

1. Record Nr.	UNINA9910961249103321
Titolo	Goldenes Anfängliches : Neue Beiträge zur Robert Walser-Forschung / Lucas Marco Gisi, Annie Pfeifer, Reto Sorg, Lukas Gloor, Rebecca Lötscher, Mandana Covindassamy, Julia Gelshorn, Bernd Stiegler, Erica Suzanne Weitzman
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2019
ISBN	3-8467-6456-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Robert Walser - Studien ; 4
Disciplina	808.8
Soggetti	Robert Walser Intermedialität Narratologie Lebensphilosophie Edition Moderne 1900 intermediality narratology living philosophy ethopolitics modernity
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Front Matter -- Copyright page -- Vorwort / Lukas Gloor -- Kontexte -- Hyperarbeit / Agatha Frischmuth -- Des Erfinders moderne Fetische / Hanspeter Affolter -- „Wovon freilich besser nie die Rede wäre“ / Rebecca Lötscher -- Unbestimmtheit / Jael Bollag -- Ethopolitisches Schreiben in Robert Walsers Geschichten / Sarah Maaß -- Intermedialität, Intertextualität, Intratextualität -- „Seither bin ich Wahrheitssucherin, auch in sprachlichen Angelegenheiten“ / Hannah Fissenebert -- Der Spaziergang von Michel Roth mit Robert Walser / Florian Henri Besthorn -- Robert Walsers Verhältnis zur Romantik am

Beispiel der zwei Fassungen von Leben eines Malers / Dorette Fasoletti
-- Poetik und Narratologie -- Robert Walser's "Zauberhaftigkeitsverlag"
/ Ron Sadan -- Robert Walsers unordentliche Ordnung in Simon. Eine
Liebesgeschichte / Lukas Gloor -- Der Walser-Chor / Myriam Dätwyler
-- Zur Poetik des Gedankenstrichs bei Robert Walser / Sarah Möller --
Robert Walsers Poetik der Spur / Garam Choi -- "Gebändigkeit und
Behagen" / Charles Vannette -- Literarische Auseinandersetzungen mit
Robert Walsers ‚Anfang‘ -- Briefe an Frau Schneider / Pino Dietiker --
Drei Repliken auf Robert Walser / Daniela Dill -- Back Matter --
Kurzbiografien der Beitragenden.

Sommario/riassunto

denn die Anfänge sind ein Reichtum / laß uns sorgen, daß goldenes /
Anfängliches uns nie verläßt. / [...] Vollendetheiten / sind eine Fäulnis.
– In diesen Zeilen bringt Robert Walser einen gewichtigen Aspekt seines
Werks auf den Punkt. Als Autor hat er dem Anfangen, dem Unfertigen
und Spontanen stets die größte Bedeutung beigemessen. Dieser Band
versammelt neue Beiträge zur Erforschung von Robert Walsers Werk
und seinen Lebensumständen, die ein breites Spektrum abdecken:
Narratologie, Intermedialität, Poetik und Kontextstudien. Inwiefern hat
Walser schon 1908 mit dem Roman Der Gehülfe die ‚bullshit jobs‘ von
heute vorweggenommen? Welche Rolle spielt das Politische in seinen
Texten? Und wie lässt sich sein scheinbar chaotisches Schreiben
dennoch als narrative Ordnung verstehen? Die versammelten Aufsätze
liefern Antworten und stellen weitere Fragen. Zwei AutorInnen gehen
zudem Walsers ‚Vibes‘, seinen Schwingungen und Stimmungen, in
eigenen literarischen Texten nach.
